Ein Einwohner fragt in Vertretung der Elternschaft der Schülerinnen und Schülern der Ansgarschule, ob die Schulcontainer nun ohne Handwaschmöglichkeiten für die Kinder bestellt worden sind und nicht angedacht ist, den Kindern dies zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeisterin Lübbers merkt an, dass bei den Grundschulen nach zahlenmäßiger Ermittlung ausreichend Handwaschbecken zur Verfügung stehen. Die Sanitäreinrichtungen nicht weit entfernt und könnten zur notwendigen Handhygiene genutzt werden. Ein Antrag der Elternvertretung liege jedoch bereits vor und werde in der kommenden Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten.

Aufgrund einer ausgiebigen Diskussion verweist Ratsvorsitzender Ählen darauf hin, dass es sich lediglich um eine Einwohnerfragestunde handle und nicht um eine Diskussionsrunde. Die Anträge liegen dem Gremium vor und werden in der Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten.

Seitens eines Einwohners wird erfragt, ob die Umbauarbeiten an den Grundschulen tatsächlich 5 bis 10 Jahre andauern werden. Bürgermeisterin Lübbers merkt an, dass der genannte Zeitrahmen sämtlichen Umfang und Unwägbarkeiten – auch finanzieller Art – im Rahmen der Sanierungen an den Schulen abbilde. Im Rahmen der Schulbausanierung müsse dann geprüft werden inwiefern welche Zeitbedarfe tatsächlich notwendig sind.

Ein Einwohner aus Adorf fragt nach, weshalb die Grundschule Adorf nicht aufgeführt sei in der Sitzungsvorlage zur Schulbausanierung. Bürgermeisterin Lübbers merkt an, dass die Problematik der fehlenden 2. Rettungswege nur die 2-geschossigen Gebäude betreffe. Die Grundschule Adorf sei nur eingeschossig und die Kinder können aus dem Erdgeschoss im Brandfall vernünftig evakuiert werden.